

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1/2paltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. August 1900.

Wochenspruch: Was lange dauern soll, sei lang erwogen.

Verbandswesen.

Die Maurer- und Erdarbeiter-Fachvereine von Lausanne richten an die Unternehmer dieser Stadt ein Rundschreiben, in dem sie außer der Einführung des zehnstündigen Arbeitstages folgende Minimal-Stundenlöhne fordern: für Pflasterbuben 35, Handlanger und Erdarbeiter 45, Maurer 55 Cts. (was durchweg einer Erhöhung von 10 Prozent gleichkommt). Der Unternehmer soll ferner in Zukunft alle Versicherungsprämien allein bezahlen, von denen bisher der Arbeiter die Hälfte trug. Ueberstunden vor Mitternacht werden mit einem Zuschlage von 50, solche nach Mitternacht mit 100% honoriert. Die Arbeiter wünschen ferner die Abschaffung der Afordarbeit und Einführung eines von Verbandsmitgliedern geleiteten Arbeitsvermittlungsbureaus, das allein die Arbeiter beschafft. Sie wünschen Antwort der Arbeitgeber bis 17. August, „damit sie wissen, wo sie dran sind.“

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Bundeshaus Bern. Die Glaserarbeiten für den Mittelbau an Grambach u. Eins in Zürich und Fritz Böhme in Bern.

Verwaltungsgebäude im Fraumünsteramt in Zürich. Pflasterung des inneren Hofes an Häusermann u. Keller in Zürich. Der Belag der Hofflächen im öffentlichen Durchgange gegen die Fraumünsterkirche mit Diplotithplatten an Th. Sponagel in Zürich. Die Beschläge und Schlösser für die Thüren an C. F. Ulrich in Zürich.

Versammlungshaus der Baptisten-Gemeinde in Bülach. Maurerarbeiten an F. Egg, Maurermeister in Bülach. Zimmerarbeiten an L. Siegrist, Zimmermeister in Rafz. Die Steinarbeiten an Grizetti in Wollishofen und Gebr. Ortelli u. Safella in Zürich. Die Spenglerarbeiten an Hartmann u. Nägeli in Bülach.

Irrenanstalt Waldhaus (Chur) (Pavillonbauten). Glaserarbeit an Bühler u. Eisenhut in Ragaz. Schreinerarbeit an Job. Trippel in Chur. Malerarbeit an Job. G. Reinhardt in Chur. Die Beschläg-lieferung Pos. 1, 2, 6, 8, 9, 10 und 11 an Barth. Mani in Chur, Pos. 7 und 14 an Schneller u. Hemmi in Chur, Pos. 3, 4, 12, 13 und 15 an J. Weber in Chur.

Rondvittbau Chur. Erd- und Maurerarbeiten an Gebr. Caprez in Chur. Granitarbeiten an Gebr. Safella in Zürich. Die Eisenlieferung der Firma Verzell u. Cie. in Chur.

Erweiterungsbauten in der Gasfabrik Basel. Erd-, Maurer-, und Steinhauerarbeiten an Gottfried Höchle in Basel. Zimmer- u. Schreinerarbeiten an Nielsen-Bohny in Basel.

Nemise beim Armenhaus in Teufen. Maurerarbeit an Fr. Marugg. Zimmerarbeiten an H. Waldburger. Spenglerarbeiten an Mösle und Sturzenegger. Dachdeckerarbeiten an Mösle.

Vierdepots für C. Habich = Dietsch in Basel. Gipsarbeit an Rud. Vinder, Baugeschäft, und Karl Müller, Gipser; Glaserarbeiten an J. Gürtler, mech. Schreiner, und H. Sanzi, Zimmermeister; Kanalisation an Rud. Vinder, Baugeschäft; Installation an C. Götttsheim, Spenglermeister; Restaurationsföcherd an F. Böhler, Ofenfabrik, alle in Basel.

Schulhaus Madiswil. Erstellung des eisernen Treppengeländers an Gottl. Hasler, Feugschmied in Madiswil.

Bau der landwirtschaftlichen Winterschule Brugg. Erdarbeiten, Maurerarbeiten und äußerer Verputz an G. Belart, Baumeister, Brugg; Granitlieferungen an Schultkeß u. Cie. in Lavorgo und

Daldini u. Koffi in Dognä; Kunststeintieferungen an Dellavalli-Weibel in Zofingen; innerer Verputz an Schaub-Blauenstein u. Wehrli in Aarau; Eisentlieferung an Heng u. Cie. in Aarau.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung der **Schlosser- u. Glaserarbeiten** sowie des **steinernen Wand- u. Bodenbelages** zum Neubau der Anatomie.

Eingabetermin: **25. August 1900**

Näheres durch das **kant. Hochbauamt** untere Zäune 2. Zürich, den 16. August 1900. 1877

Für die kant. Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister:
Fietz.

(H 3937 Z)

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung der **Maurerarbeiten** in der Irrenheilanstalt **Burghölzli. Parquetarbeiten** im Kantonsspital Zürich.

Eingabetermin: **25. August 1900.**

Näheres durch das **kant. Hochbauamt**, untere Zäune 2. Zürich, den 16. August 1900. 1878

Für die kant. Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister:
Fietz.

(H 3936 Z)

Günstige Gelegenheit.

Um unser **Gusslager** gänzlich zu liquidieren, erlassen wir folgende **Pont à Mousson Façonstücke** bedeutend unter dem Ankaufspreise:

Circa 10 Uebergänge 100/100 mm	
„ 75 Doppelbogen	67 „
„ 50 Doppellabzweige	67 „
„ 85 Doppelbogen	135 „

1875

Mech. Ziegel- und Röhrenfabrik
Schaffhausen. Zag S. 272

Zu kaufen gesucht:

1—2 Wagenladungen

Täfer und Bodenbretter

gegen bar. Auskunft erteilt

Jos. Hug, Schreiner,
Wyl (St. Gallen). 1880

**Schlosser-
lehrlingsgesuch.**

Ein der Schule entlassener Knabe kann unter günstigen Bedingungen in die **Lehre** treten bei 1879

J. Eppenberger,
Schlosser und Kochherdfabrikant,
Wyl (St. Gallen).

Verschiedenes.

Acetylgas. Die Direktion des Innern des Kantons Zürich hat letztes Jahr 71 Bewilligungen zur Inbetriebsetzung von Acetylgasanlagen erteilt. In drei Fällen mußte der Betrieb verboten werden, bei zwei derselben konnte man ihn aber nachträglich bewilligen. Der Kantonschemiker hatte die fachmännische Prüfung der Anlagen vorgenommen.

Dreißig Granitsteinbruchbesitzer aus dem ganzen Kanton Tessin schlossen eine Vereinigung zum Zweck einer einheitlichen Preisnormierung und der Festsetzung einheitlicher Arbeitsbedingungen. Der zur Zeit darniederliegenden Granitindustrie soll damit aufgeholfen werden. Die Vereinigung anerkennt die Arbeiterassoziation und tritt mit ihr in Verbindung, um die Differenzen zwischen Arbeiter und Arbeitgeber, welche den letzten Streik verursachten, wegzuräumen. Zwei große Steinbruchbesitzer sind der Vereinigung noch nicht beigetreten, aber man hofft, daß sie ebenfalls mitmachen werden.

Bauwesen in Zürich. Der Regierungsrat schrieb f. Z. eine Ideenkonkurrenz aus für die Ueberbauung des Obmannamtssareals (des alten Theaterplatzes) mit einem kantonalen Verwaltungs- und Gerichtsgebäude. Es gingen im ganzen 25 Projekte ein, von denen fünf prämiert werden konnten. Den ersten Preis erhielt das Projekt „Hirschelei“ von den Architekten Kuder & Müller in Zürich und Straßburg. Von den eingegangenen Projekten befriedigte übrigens keines ganz. Die bezüglichlichen Studien werden deshalb fortgesetzt, da ein neues Verwaltungs- und Gerichtsgebäude nachgerade dringend notwendig geworden ist.

— Die Fertigstellung der Leitung für das von der Stadt erworbene Quellwasser aus dem Sihl- und Lorzethal nach Zürich soll Ende nächsten Jahres erfolgen, und die Errichtung einer größeren Anzahl neuer Trinkwasserbrunnen in Zürich ist auf Frühjahr 1902 geplant.

Der bildnerische Schmuck des imposanten Mittelbaues des Bundeshauses in Bern macht Fortschritte. Dieser Tage wird die Kolossalgruppe Niederhäuserns über dem Giebel der gegen den Bärenplatz gerichteten Nordfront aufgesetzt. Es sind drei Frauengestalten, die „Unabhängigkeit“ aufrecht inmitten und die beiden Staatsgewalten, die gesetzgebende und die ausführende, in sitzender Stellung rechts und links. Das große Giebelfeld dagegen ist immer noch leer. Zu diesen Figuren des Bildhauers Niederhäusern machen die Eidgenossen im Norden und Osten unseres Vaterlandes allerlei schlechte Witze. „Schaffhauser Tagblatt“ meint: „Ueber

